



**UZ**

**KARL-MARX-UNIVERSITÄT**

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

11. September 1987

**32**

Dr. Bernd Kleemann,  
Sektion  
Rechtswissenschaft:

Heute, da die Menschheit nach real möglich gewordenen Chancen greift, das Weltfrüten zu erringen und zur wirklichen Abstaltung zu gelangen, unterstreicht dieser Besuch nicht nur den Beitrag der DDR an den kontinuierlichen Friedensbemühungen der sozialistischen Staaten, er erfolgt auch in bewußter Wahrnehmung der besonderen Verantwortung der beiden deutschen Staaten in diesem sozialistischen Prozeß. Das ist in erster Linie ein Erfolg unserer Politik.

Wichtig erscheint mir, daß diese Reise Ausdruck und Ergebnis unserer Politik der Koalition der Vernunft ist und als solcher auch von der Mehrheit der bürgerlichen Bevölkerung gesehen und anerkannt wird. In diesem Sinne wird der Besuch auch wesentlich zur Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Staaten beitragen, das umfangreiche politische Programm Früchte für die Zukunft tragen.

Gisela Wittenbacher,  
Sektion Journalistik:

Bereits die Ergebnisse der ersten Begegnungen mit Bundeskanzler Kohl und anderen führenden Politikern der Bundesrepublik haben gezeigt, daß Fortschritte in den Beziehungen unserer beiden deutschen Staaten möglich sind, wenn Sachlichkeit und Vernunft walten und der Dialog dominiert. Mit diesen unterzeichneten Ver-

Hohe Ehrungen  
für Angehörige  
unserer Uni

"Verdienter Hochschullehrer der DDR" und  
Humboldt-Medaille verliehen

Den Ehrentitel „Verdienter Hochschullehrer der Deutschen Demokratischen Republik“ am Mittwoch vergab auf einer Festveranstaltung der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der Prof. Dr. h.c. Hans-Joachim Böhme, an zehn Wissenschaftler von Universitäten und Hochschulen. Weitere verdiente Hoch- und Fachschulwesen der Prof. Dr. h.c. Hans-Joachim Böhme, an zehn Wissenschaftler von Universitäten und Hochschulen. Weitere verdiente Hoch- und Fachschulwesen der Prof. Dr. h.c. Hans-Joachim Böhme, an zehn Wissenschaftler und Arbeitsgruppen aus Bildungseinrichtungen, unter 10 Kollektive, wurden der Humboldt-Medaille in Gold und Bronze geehrt.

der KMU wurden folgende Wissenschaftler und Kollektive ausgezeichnet:

Hochschullehrer der

Dr. rer. Gerhard Winkler,

Humboldt-Medaille im Gold

Kollektiv „Experten des

Wissenschafts“

Dr. rer. Gerhard Bremer,

Dr. sc. Klaus Göller, Sektion

Philosophie

Humboldt-Medaille in Silber

Dr. Gerhard Gerth, Sektion

Soziologie

Humboldt-Medaille in Bronze

Dr. sc. Ruth Miliachowski,

Marxismus-Leninismus

Edgar Heinrich, Herder-

Herder-Institut, mit den

Prof. Dr. Fritz Kempner,

Ernst Schuster, St. Dr. Ing.

Bank, Ol. Irmgard Pallas,

Dr. Manfred Pudszuh, Ol.

Riedel.

Heute:

## Friedenssicherung ist entscheidende Frage der Politik

Offizieller Besuch Erich Honeckers in der  
BRD findet unter den Angehörigen der  
Karl-Marx-Universität starke Beachtung

einbarungen sind ganz konkrete  
Schritte auf dem Weg zur weite-  
ren Verbesserung im Interesse  
einer Zusammenarbeit fixiert,  
wie sie eben nur in friedlichem  
Zusammenleben möglich ist.

Klar ist aber auch, daß für Illu-  
sionen oder irrationale Hoffnun-  
gen kein Platz ist. Vernünftige  
Beziehungen zwischen zwei sou-  
veränen Staaten macht deutlich,  
daß die Sicherung des Friedens  
und das kontinuierliche Abrüs-  
ten zur Kernfrage aller Politik  
geworden sind. Wenn auch die  
beiden deutschen Staaten in  
grundlegenden gesellschaftlichen  
Positionen nicht übereinstimmen,  
zwingt doch die Verant-  
wortung für die Perspektive unsrer  
Menschheit zu einem Mit-  
einander, zu einem Dialog über  
Wege der atomaren oder kon-  
ventionellen Abrüstung.

Eine unserer Aufgaben als Eltern, Lehrer, Erzieher und Berater sehe ich darin, uns selbst und den Jüngeren immer wieder die  
zu vertiefen, daß der Frieden tag-  
täglich an jedem Arbeitsplatz er-  
kämpft werden muß.

Dr. Brigitte Walz,  
Sektion Germanistik und  
Literaturwissenschaft:

Aufeinanderzugehen der bei-  
den Staatsmänner von zwei sou-  
veränen Staaten macht deutlich,  
daß die Sicherung des Friedens  
und das kontinuierliche Abrüs-  
ten zur Kernfrage aller Politik  
geworden sind. Wenn auch die  
beiden deutschen Staaten in  
grundlegenden gesellschaftlichen  
Positionen nicht übereinstimmen,  
zwingt doch die Verant-  
wortung für die Perspektive unsrer  
Menschheit zu einem Mit-  
einander, zu einem Dialog über  
Wege der atomaren oder kon-  
ventionellen Abrüstung.

Eine unserer Aufgaben als Eltern, Lehrer, Erzieher und Berater sehe ich darin, uns selbst und den Jüngeren immer wieder die  
zu vertiefen, daß der Frieden tag-  
täglich an jedem Arbeitsplatz er-  
kämpft werden muß.

Vorantwortung des deutschen Volkes deutlich zu machen, daß von „deutschem Boden nie wieder ein Krieg ausgeht“, daß sich in Gestalt der DDR und der BRD zwei sich zu respektierende Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung und mit festen Grenzen herausgebildet haben und daß Vorstellungen von der „Einheit der Nation“, wie sie vom Bundeskanzler wiederholt formuliert wurden und vielleicht auch im Umfeld des Staatsbesuches wieder auftreten, an der 38-jährigen Entwicklung unseres sozialistischen Staates ad absurdum geführt werden müssen.

Elke Reinsberg, Sektion  
Wissenschaftlicher  
Kommunismus:

Meines Erachtens ist die Be-  
gegnung der Staatsoberhäupter  
beider deutscher Staaten in der  
BRD Zeugnis der flexiblen, ziel-  
strebigsten Politik unserer Partei.  
Entgegen aller bürgerlichen Vor-  
aussetzungen entwickelte sich die  
DDR zu einem blühenden Land mit  
festgefügter Volkswirtschaft und stabilen politischem System, das allen Störforsuchen von Seiten der BRD und anderer imperialistischer Mächte standhaft zu einem wichtigen Kettenglied der sozialistischen Staaten-  
gemeinschaft avancierte.  
Diese Realität mußte die Regie-  
rung der BRD anerkennen.

Der Erfolg der sozialistischen  
Friedenspolitik unserer Partei be-  
stärkt mich in der Hoffnung, daß  
die gemeinsamen Anstrengungen  
aller Friedenskräfte unseres Pa-  
nions den Frieden sichern werden.

## KMU mit 11 Exponaten auf der Messe



Mit 11 Exponaten ist unsere Universi-  
tät am Stand der Hoch- und Fachschu-  
len auf der Leipziger Herbstmesse ver-  
treten. Dies ist das Ergebnis jahre-  
langer Forschungsarbeit des Bereiches  
Medizin, der Sektion Stomatologie, der  
Sektion Tierproduktion und Veterinär-  
medizin, der Sektion Chemie, des Orga-  
nisations- und Rechenzentrums und der  
Sektion Wirtschaftswissenschaften.  
Während die neuentwickelten Gerä-  
te systeme auf dem technischen Mes-  
segelände zu begutachten sind, gibt es  
in der Konferenzzone des Uni-  
Hochhauses erstmals eine spezielle  
Ausstellung, wo Sofortore zur automati-  
schen Teilverarbeitung für die Herstel-  
lung von Informationsmitteln, Kleinlo-  
gen, Bibliographien, Wörterbüchern und  
zur hochleistungsfähigen, automati-  
schen Westrennung angeboten wird.  
Foto: Müller

## 350 junge Ärzte bekamen ihre Approbationsurkunden

Feierliche Exmatrikulation am Bereich Medizin



Am 12.9.:  
Solidaritäts-  
aktion des VDJ

Am mögigen Sonnabend er-  
warten Sie die Journalisten aller  
Medien des Bezirkes Leipzig zum  
diesjährigen Solidaritäts-  
treff. Ein Besuch lohnt sich,  
denn die Journalisten haben sich  
wieder viel einzufallen lassen. Zwi-  
schen 9 und 17 Uhr ist auf der  
Grimmaischen Straße etwas los.  
Jeder kann auf seine Weise  
durch seine aktive Tat Solidari-  
tät üben – und natürlich gibt es  
die begehrten Lose der internatio-  
nalen Solidaritätslotterie.

Wir rufen alle unsere Leser  
auf, dabei zu sein beim großen So-  
lidaritätsfest!

## Nationales Festivalkomitee konstituiert

Journalistikstudentin Kathi  
Seefeld gehört zum Gremium

(UZ) Am 2. September kon-  
stituierte sich in Berlin das Na-  
tionale Festivalkomitee der DDR  
zur Vorbereitung der XIII. Welt-  
festspiele der Jugend und Studen-  
ten 1980 in Phnom Penh. Zum Vorsitzenden wurde der 1. Se-  
kretär des ZK der FDJ, Eberhard  
Aurich, gewählt. Dem Grünen  
gehören 60 Persönlichkeiten und  
FDJ-Mitglieder aus allen Berei-  
chen des gesellschaftlichen Le-  
bens an. Zu den Mitgliedern gehö-  
rt auch Kathi Seefeld. Kathi  
ist Studentin im 4. Studienjahr  
an der Sektion Journalistik unse-  
rer Universität. Sie ist Mitglied  
des Zentralrates der FDJ und  
sprach als erste Diskussionsreden-  
erin auf der konstituierenden  
Sitzung.

Ein langersehnter Tag war der 31. August für die Absolventen des 0. künftig ihr Wissen und ihre Fähig-  
keiten unter Beweis stellen. Das Lern-  
Prof. Dr. sc. med. Roland Rogos wird für sie mit dem Studien-  
kommen 283 Mediziner und 67 Stomatolo-  
gen ihre Zeugnisse und Di-  
plomurkunden entgegennehmen.

(Foto) Bezirksrat OMR Dr. med. Ubrigens sind drei Ärzte aus dem

Heimann Michel überreichte ihnen sein Studienjahr zur Zeit noch in Ni-  
kau aus. Ihre Approbationen, die Berechtigung im Einsatz, ein vierter ist

wieder zur ärztlichen Tätigkeit, bereits zurückgekehrt.

Von Kap Arkona bis Fichtelberg

Foto: HFBS (Kranich)

## Angehörige der Karl-Marx-Universität!

## GROSSKUNDGEBUNG

anlässlich des Internationalen Gedenktages für die Opfer des faschistischen  
Terrors und Kampftages gegen Faschismus und imperialistischen Krieg am

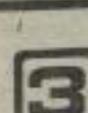
Sonntag, dem 13. September, 10 Uhr, Karl-Marx-Platz

Es sprechen: Genosse Helmut Hackenberg, 2. Sekretär der SED-Berufs-

leitung Leipzig, und ausländische Widerstandskämpfer.

Den antifaschistischen Vermächtnis getreu – Voraus zu neuen Erfolgen  
für Sozialismus und Frieden!

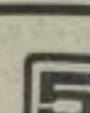
Wir treffen uns am 13. September, 9.45 Uhr im Innenhof der KMU. Mit un-  
serer geschlossenen Teilnahme an der Großkundgebung bekräftigen wir  
Erhaltung und Sicherung des Weltfriedens und auf das Wohl des Volkes  
gerichteten Politik der Partei der Arbeiterklasse und unseres sozialistischen  
Staates!



Solidarität  
wird groß  
geschrieben



Eine Herausforderung,  
von der  
viel abhängt



5 Jahre Zusammenarbeit  
zwischen AIV Querfurt  
und Sektion TV



Ensemble „Solidarität“  
steht vor  
großen Aufgaben